

Biologische Vielfalt auch im Dreisamtal

Kirchzarten (u.) Vor der Kommunalwahl möchte die NABU-Gruppe Dreisamtal den Fraktionen der Gemeinderäte im Dreisamtal auf den Zahn fühlen. Deshalb hat sie jeder Fraktion einen Fragebogen geschickt, der zentrale Themen des Naturschutzes behandelt. „Uns interessiert natürlich, wie die Fraktionen zu Themen wie beispielsweise Artenschutzprogrammen für Schwalben oder einem kommunalen Energiesparkonzept stehen. Genauso wichtig ist uns allerdings, auf naturschutzfachlich wichtige Themen überhaupt aufmerksam zu machen und mit dem Fragebogen unsere Lokalpolitikerinnen und Lokalpolitiker aufzufordern, sich

mit den Themen auseinanderzusetzen,“ erklärt Dr. Wulf Raether, Vorsitzender der NABU-Gruppe Dreisamtal. Die Fraktionen sollten die Fragen rechtzeitig vor den Wahlen beantworten. „Wir planen die Ergebnisse auf unserer NABU-Homepage zu präsentieren.“

Auf Bundes- und Landesebene seien diese Themen bereits in den Fokus gerückt, jetzt müssten sich auch die Verantwortlichen auf kommunaler Ebene damit befassen und in der nächsten Legislaturperiode dringende Maßnahmen umsetzen, erklärt Wulf Raether. „Die Weichen für den Schutz der Biologischen Vielfalt und die Energiewende werden von Bun-

deskanzlerin Merkel und Ministerpräsident Kretschmann gestellt, aber die Züge fahren vor Ort!“

Der NABU setzt sich vor allem dafür ein, dass unsere vielfältige Heimat erhalten bleibt. Die Förderung der Natur diene Tieren und Pflanzen und steigere gleichzeitig die Attraktivität der Landschaften und nutze somit den Menschen. „Dort, wo sich Schmetterlinge, Wiesensalbei und Steinkäuze wohlfühlen, fühlen sich auch Menschen wohl“, sagt der ehemalige Biologielehrer Raether. „Besonders wichtig sind uns die Wildbienen, weil ihre Arten stark bedroht sind und weil sie wie die Honigbienen notwendig sind für die Bestäubung zahlreicher Blü-

tenpflanzen“. Der NABU habe Wert darauf gelegt, dass keine Fragen zu nicht einlösbaren Forderungen gestellt werden. „Wir orientieren uns an dem, was in vielen anderen Gemeinden in Baden-Württemberg seit Jahren erfolgreich praktiziert wird“, sagt Wulf Raether. In den Fragen des NABU werden die Ziele der Nationalen Naturschutzstrategie auf die kommunale Ebene heruntergebrochen, die parteiübergreifend anerkannt sind.

Der NABU-Dreisamtal wird die Antworten auswerten und die Ergebnisse dann der Öffentlichkeit über seine Homepage und im Rahmen seiner Veranstaltungen vorstellen.

Dreisamtaler, 2.4.2014